

# MISCELLANEA.

## Literaturbericht pro 1886.

### I. Die zoologische Literatur der Steiermark.

Von August von Mojsisovics.

1. **Bauer**, P. F. S. Bemerkungen über den Zug der Schwalben im Frühjahr 1885. Mitth. des ornithologischen Vereines in Wien. X. Band 1886. pag. 62.

Enthält Notizen über das Eintreffen von *Hirundo rustica*, *H. urtica* und *H. riparia* an den Teichen des Stiftes Rein (bei Gratwein). Verf. bespricht das Verhältnis der Individuenzahl der drei Arten. Von zwei erlegten ♂ rostrothbüchigen Rauchschnalben entbehrte eine der langen Schwanzfedern. Biologische Beobachtungen über *Hydrochelidon leucop-tera* und *H. nigra* beschließen die Mittheilung.

2. **Hanf**, P. Blasius. Beobachtungen über den Vogelzug am Furtteiche und seiner Umgebung im Frühjahr 1886. Mitth. des ornith. Ver. in Wien. X. Band 1886. pag. 181—183.

Der unermüdliche Beobachter von Mariahof bringt eine stattliche Reihe von ornith. Aufzeichnungen zur Kenntnis. Erwähnt werden unter vielen anderen Formen: *Brachyotus palustris* Bonap. (4. März), *Nyctale Tengmalmi* Brehm (17. März), *Machetes pugnax* L. (29. März), *Oedinemus crepitans* L., *Totanus glareola* L. (10. April), *Gallinula porzana* L. und *G. pusilla* L. (11. April), *Hirundo riparia* L. (23. April), *Fuligula cristata* L. (23. April), *Calamoherpe phragmitis*, Bechst. (23. April, häufig bis anfang Mai), *Mergus serrator* L., *Colymbus arcticus* L. im Sommerkleide (1. Mai), *Totanus glottis* L. (4. Mai), *Lanius rufus* Briss., ♂ (8. Mai) etc. etc.

3. — Ornithologische Beobachtungen aus Mariahof; ibidem X. 86. pag. 313—314.

4. — Ornithologische Beobachtungen am Furtteiche und dessen Umgebung von Juni bis December 1886. — Mitth. des nat. Ver. für Steiermark pro 1886. pag. 69—73.

Diese zwei Arbeiten schließen sich unmittelbar an Nr. 2 an und behandeln, kalendarisch geordnet, unter anderen, Beobachtungen über *Pratincola rubetra* L. (juv. Fall von Chlorochroismus), *Cypselus apus* Ill., *Xema ridibundum* L., *Phyllopneuste trochilus* L., *Ph. Bonellii* Vieill., *Ph. rufa* Lath., *Emberiza hortulana* L. (juv.) *Coracias garrula* L. (juv. im Gebiete selten), *Ciconia nigra* L. juv. (bei Judenburg erlegt), *Aegialites hiaticula* L. juv., *Loxia curvirostra* L., *Tringa alpina* L., *Scolopax rusticola* L. (Eulenköpfe sind ♂, die sog. „Füchsler“ ♀), *Fuligula cristata* L., *F. marila* L. etc. etc.

5. **Hoffer** Eduard, Prof. Dr. „Zur Biologie der *Mutilla europaea* L.“ in „Zoolog. Jahrbücher“, herausgegeben von Dr. J. W. Spengel, I. Band pag. 679–686. (Wurde nicht zum Referate eingesandt.)

6. **Zweiter Jahresbericht (1883)** des Comités für ornithologische Beobachtungsstationen in Österreich-Ungarn. Herausgegeben von Victor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen und K. von Dalla Torre. Sep.-Abdr. aus „Ornis“, Jahrg. 1885. Wien. C. Gerold Sohn. 8°. 1886. — In die ornithologischen Beobachtungen, die Steiermark betreffend, theilten sich die Herren: Josef Graf Platz (Graz), Pfarrer P. Blasius Hanf, P. Roman Paumgartner, Oberlehrer Franz Kriso (Mariahof), Lehrer Ludwig Arnhart (Mürzsteg) und Lehrer Hermann Wengert (Schladming).

7. — L. Ein Steinadler (Steiermark). — Waidmannsheil VI. 1886. pag. 210.

8. **List**, Josef Heinrich Dr. „Über das Vorkommen der *Orthezia* (*Dorthesia*) *cataphracta* Westwood“, siehe V. Carus Zoologischer Anzeiger. IX. Jahrg. pag. 190, 191. Vergleiche auch „*Orthezia cataphracta* Shaw.“ Eine Monographie. Sep.-Abdr. aus d. XLV. Bande der Zeitschr. für wissenschaftliche Zoologie, bez. aus dem I. Bande der Arbeiten aus dem zoolog. Institut der Universität zu Graz (pag. 201 — 286, speciell pag. 203 — 205 „Biologisches“).

Auf der circa 1300 Meter hohen Krumpalpe bei Vordernberg fand Verf. an den Wurzeln von *Saxifraga aizoon* namentlich „an jenen Stellen, an welchen der Steinbrech auf mehr feuchter, moosiger Unterlage saß“, Exemplare blendend weißer Schildläuse, die sich zu der im Norden die Niederung bewohnenden Form *Orthezia cataphracta* gehörig erwiesen. Die in Steiermark bisher nur an dem genannten Orte aufgefundenen Thierchen waren ausnahmslos weiblichen Geschlechtes; die Existenz

von ♂ vermuthet Verf., da er „an Spermatozoen erinnernde Gebilde im Receptaculum beobachten konnte“. — In jeder Jahreszeit fand Verf. ♀ mit und ohne Marsupium (Eiersack). Die Thiere sind ovipar.

Interessanter Weise fand auch Dr. O. *Zacharias* (cfr. Zoolog. Anzeiger IX. pag. 371—372) auf der Kammhöhe des Riesengebirges (1368 Meter vert. Erh.) auf der durch zahlreiche Tümpel bewässerten, weißen Wiese, an den Wurzeln von Torfmoos die gleiche Art. — Die unter höheren Breiten (Grönland, Schottland etc.) dem Tieflande angehörige, unter Steinen und auf Carexarten lebende Species ist demnach in unserem Gebiete eine subterrane, lichtscheue Gebirgsbewohnerin geworden.

9. **Mojsisovics**, August von, Prof. Dr. Über den Gesang des Tannenhehers (*Nucifraga caryocatactes* L.) — Mitth. des ornith. Vereines in Wien. X. Band. 1886. pag. 113.

Theilt Beobachtungen des Herrn Landesgerichtsraths-Secretärs A. *Guggitz* in Graz mit, betreffend den Gesang des Taumenhehers, der sich als „wundervoller Spottvogel“ erweist, vor allem das Rothkehlchen, die Schwalbe und merkwürdiger Weise auch die Nachtigall imitiert.

10. — Über einige seltenere Erscheinungen in der Vogelfauna Österreich-Ungarns. Vortrag, gehalten in der Monatsversammlung des nat. Vereins für Steiermark vom 17. April 1886. Mitth. des nat. Ver. f. Steiermark. 1886. pag. 74—86.

Bringt keine für Steiermark neue Beobachtung.

11. — „Zoologische Übersicht der öst.-ungar. Monarchie“ — in „Die öst.-ungar. Monarchie in Wort und Bild“ I. (Übersichtsband) pag. 249—328.

Enthält diverse faunistische Angaben über Steiermark, so unter anderen über Säuger, Vögel, Reptilien, Mollusken, Würmer etc.

12. **Tschusi zu Schmidhoffen**, Victor Ritter von. Der rothkehlige Pieper (*Anthus cervinus* Pall), und sein erstes Vorkommen im Salzburgischen, mit Angaben seiner Kennzeichen und seiner Verbreitung in Österreich-Ungarn. — Mitth. des orn. Ver. in Wien. X. Bd. pag. 265—267.

Enthält in Bezug auf die Steiermark zwar keine neue Beobachtung, kann aber als Muster für monographisch-faunistische Arbeiten überhaupt bezeichnet werden.

13. — Bemerkung über den Gesang des Tannenhehers (*Nucifraga caryocatactes* L.). Ibid. pag. 278, sowie Hugos Jagdzeitung XXIX. 1886. pag. 698—699.

Unter Beziehung auf Herrn *Guggitz's* Beobachtung über den Gesang des Tannenhehers (s. 9) theilt Verf. mit, am 6. Oct. 1879 einen Solo-

vortrag des Tannenhechers belauscht zu haben, der einem „Geschwätz, ein Gemisch zwischen dem der Elster und Dohle, wie man es zur Zeit der Liebeswerbung beider hört“, entsprach. Verf. möchte weitere Beobachtungen über die Frage bezüglich des Tannenhehergesanges angeregt haben.

NB. Herr *A. Guggitz* hält seine Mittheilung buchstäblich aufrecht. Unter andern ist auch Herr Prof. Dr. *A. Töres* in Graz in der Lage, Beiträge zu dieser Frage in gleichem Sinne zu liefern.

(Ann. d. Ref.)

14. **Washington**, Stefan Freiherr von, J. u. Dr. Die in Steiermark vorkommenden rabenartigen Vögel, Würger und Sperlinge. — Mitth. des orn. Ver. in Wien. X. 1886. pag. 140 bis 142. (Abgedr. aus den landw. Mitth. für Steiermark.)

Verf. bespricht vom ökonomischen Standpunkte den Schaden, bez. Nutzen der Rabenvögel, des gemeinen und Rosenstares, der vier steirischen Würgerarten, sowie des Haus- und Feldsperlinge.

15. — Erbeutung eines Löffelreihers (*Platalea leucorodia* L.) in Steiermark. Ibidem X. pag. 215.

Das erste Belegstück für das Vorkommen dieser Art in Steiermark wurde am 15. Juni 1886 bei Kapfenberg erbeutet.

16. — Färbungsaberration einer Rauchschnalbe. Ibidem X. pag. 243—244.

Ein Fall von partiellem Leucismus; das Exemplar wurde dem st. landsh. Joanneum Ende August aus Mureck eingesandt.

17. — Über das Vorkommen des Zwergadlers (*Aquila pennata* Gm.) in Steiermark. Ibidem X. pag. 253—254.

Verf. erhielt am 23. August 1886 ein im steirisch-croatischen Grenzgebiete (unweit von Friedau) erlegtes, jüngeres ♂ des Zwergadlers (*Aquila pennata*), der dunklen Varietät (mit rothbrauner Iris) zugehörig. Hiemit ist das vom Verf. schon früher vermuthete Vorkommen dieser interessanten Art in der südöstlichen Steiermark erwiesen.

18. — Deutsche Vulgärnamen der Vögel Steiermarks. Ibidem X. pag. 278—283.

Überaus dankenswerte u. mühevollte Zusammenstellung der Vulgärnamen von 173 steirischen Arten.

19. **Zelinka**, Carl Dr., Privatdocent, Graz. Studien über Räderthiere. I. Über die Symbiose und Anatomie von Rotatorien aus dem Genus *Callidina*. Mit 4 Taf. 1 Holzsch. Sep.-Abdr. aus „Zeitsch. für wiss. Zoologie, XLIV. Band“, bez. aus dem I. Bande der Arbeiten aus dem zoolog. Institut der Universität zu Graz (pag. 41—151).

Biolog. morphologische Studie, welche auch über zwei neue auf den Lebermoosen *Radula complanata*, *Lejeunia serpyllifolia*, *Frullania dilatata* und *Frullania Tamarisci* als freie Raumparasiten lebende Räderthierarten der Gattung *Callidina* berichtet. Die neuen Formen: *Callidina symbiotica* (Zelinka) und *Callidina Leitgebii* (Zel.) sind übrigens mit den genannten Moosen über ganz Deutschland und Österreich verbreitet. (pag. 128.)

Über die botanische Literatur „1886“ wird Herr Dr. *Heinricher* im Zusammenhange mit jener vom Jahre 1887 im 24. Vereinshefte referieren. (Anmerk. der Redaction.)

## II. Die geologische und die paläontologische Literatur der Steiermark.<sup>1)</sup>

Von V. Hilber.

1. **Bittner**, A. Über das Vorkommen von Koninckinen und verwandten Brachiopodengattungen im Lias der Ostalpen und in der alpinen Trias. V. R.-A. 52—56.

Zwei Koninckina-Arten aus dem Lias von Gams.

2. — Aus dem Ennsthaler Kalkhochgebirge. V. R.-A. 92—101.

Vortrag über die Ergebnisse seiner 1885 im genannten Gebiete vorgenommenen Aufnahmen.

3. — Aus den Umgebungen von Windischgarsten in Oberösterreich und Palfau in Obersteiermark. V. R.-A. 242 bis 247.

Zweiter Bericht über die Aufnahmen des Jahres 1885. Auf den steirischen Antheil des Berichtes entfällt das triadische Kalkhochgebirge der „Haller Mauern“.

4. — Neue Petrefactenfunde im Werfener Schiefer der Nordostalpen. V. R.-A. 387—390.

Mehrere Fundorte (der schönste in den Myophorienkalken von Eisenerz) im Triaszuge des nördlichsten Theiles von Steiermark.

<sup>1)</sup> Aufgenommen sind die auf steirische Stoffe bezüglichen im Jahre 1886 erschienenen Arbeiten aus den genannten Fächern. Abkürzungen: V. R.-A. = Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien; J. R.-A. = Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Mojsisovics von Mojsvar August Edler

Artikel/Article: [Die zoologische Literatur der Steiermark. 1886. \(Seiten LXXXIII-LXXXVII\) LXXXIII-LXXXVII](#)